

016c Was ist Buße? (Bekehrung)

Bibeltext Revidierte **Elberfelder Bibel** (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten | Bibeltext der **Neuen Genfer Übersetzung** – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft

Thema der Woche

Was ist eigentlich Buße? Fünf Punkte, die du wissen solltest.

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um die der Buße würdige Frucht.

Thema heute

Mitte des ersten Jahrhunderts in der kleinasiatischen Stadt Ephesus. Der Apostel Paulus predigt zwei Jahre in der Stadt, hat in der Schule des Tyrannus ein Schulungszentrum eingerichtet und Gott unterstreicht die Echtheit seiner Predigt mit außergewöhnlichen Zeichen und Wundern. In einer zutiefst vom Okkultismus geprägten Gegend offenbart sich der lebendige Gott und es kommen viele Menschen zum Glauben. Auch solche, die vorher selbst in okkulte Praktiken verstrickt waren. Und dann lesen wir:

Apostelgeschichte 19,18.19: Viele aber von denen, die gläubig geworden waren, kamen und bekannten und gestanden ihre Taten. 19 Zahlreiche aber von denen, die Zauberei getrieben hatten, trugen die Bücher zusammen und verbrannten sie vor allen; und sie berechneten ihren Wert und kamen auf 50 000 Silberdrachmen.

Was erleben wir hier? Wir erleben Menschen, die Buße tun. Sie werden gläubig und sie beginnen ihr neues, geistliches Leben damit, dass sie eine Inventur machen; sie räumen auf. Und ihr Großreinemachen beginnt damit, dass sie öffentlich ihre Sünden bekennen.

Frage: Muss man das nach seiner Bekehrung tun? Antwort: Nein! Die Tatsache, dass Geschwister aus Ephesus das damals taten, macht ihr Tun noch nicht zur Norm. Es gibt kein Gebot, nach der Buße und Bekehrung zu Gott die Sünden des alten Lebens zu bekennen, aber es hat etwas sehr Bewusstes. Wenn ich mich öffentlich von meiner Vergangenheit distanzriere, dann breche ich bewusst mit Dingen, für die ich in den Augen meiner Kumpels und Freundinnen stehe. Es macht etwas mit mir und es macht etwas damit, wie ich von anderen gesehen werde, wenn ich die Sünden meines alten Lebens verurteile. Es hat – wie auch die Taufe – damit zu tun, dass ich mich bewusst lossage und mich auf die Seite Jesu stelle.

Schon bei der Taufe des Johannes, gemeint ist Johannes der Täufer, war das

nichts Ungewöhnliches. Da heißt es in z.B. in

*Markus 1,5: Und es ging zu ihm hinaus das ganze jüdische Land und alle Einwohner Jerusalems, und sie wurden im Jordanfluss von ihm getauft, indem sie ihre Sünden **bekannt**en.*

Das öffentliche Bekennen von Sünde ist ein Schritt heraus aus der Anonymität. Ich kann Buße tun, ohne dass jemand es merkt und mitbekommt. Aber die Buße ist nur der erste Schritt. Nach der Buße kommt das, was Johannes der Täufer *der Buße würdige Frucht* nennt.

Er sagt das zu solchen Leuten, die bei seinen Erweckungspredigten auftauchen, aber nicht bereit sind, Buße zu tun.

Matthäus 3,8: Bringt nun der Buße würdige Frucht.

Buße ist im Bild wie eine Pflanze, die Früchte bringt. Und der *Buße würdige Frucht*, das sind Taten, die unterstreichen, dass ich Buße getan habe. Woran können meine Freundinnen sehen, dass ich nicht mehr die Alte bin? Woran können meine Kumpels merken, dass ich jetzt für Gott leben will? – An dem, wie ich lebe!

Ein Aspekt hat damit zu tun, dass ich mich bewusst von meinem alten Leben und seinen falschen Prioritäten distanzieren.

Apostelgeschichte 19,18.19: Viele aber von denen, die gläubig geworden waren, kamen und bekannten und gestanden ihre Taten. 19 Zahlreiche aber von denen, die Zauberei getrieben hatten, trugen die Bücher zusammen und verbrannten sie vor allen; und sie berechneten ihren Wert und kamen auf 50 000 Silberdrachmen.

50.000 Silberdrachmen. Das ist mal eine Ansage! Die Aussteiger aus der Esoterik- und Okkult-Szene trennen sich von ihren Zauberbüchern. Sie können sie ja auch kaum verkaufen oder verschenken... Also gibt es ein riesiges Feuerwerk und irgendwer setzt sich hin und berechnet den Wert: 50.000 Silberdrachmen. Je nachdem, wie man rechnet über 3 Mio Euro. Das ist eine Ansage an eine von Okkultismus, Esoterik, Magie und Spiritismus geprägte Gesellschaft. Und die Ansage lautet: Wir sind raus!

Es gab eine Zeit vor der Bekehrung, da waren wir interessiert an übernatürlichen Phänomenen, an Wahrsagerei, Astrologie, Tarot-Karten, magischen Ritualen, Traumreisen, Seancen, Visualisierungen und was es nicht alles gibt. Aber jetzt ist damit Schluss!

Und wer so die Seile zu seinem alten Leben kappt, der muss damit rechnen, dass man ihn komisch anschaut.

1Petrus 4,3 (NGÜ): Ihr habt ja in der Vergangenheit lange genug das getan, wonach Menschen der Sinn steht, die Gott nicht kennen. Ausschweifungen gehörten dazu, das Ausleben eurer Begierden, Alkoholexzesse, Schlemmen und Saufen und abstoßender Götzendienst. 4 Deshalb wundern sich die Leute, dass ihr

bei ihrem zügellosen Treiben nicht mehr mitmacht, und sie reden abfällig über euch.

Das kann passieren. Da war man bekannt für seine scharfe Zunge und die bissigen Bemerkungen, die alle zum Lachen brachten, oder man war der, der alle unter den Tisch getrunken hat, oder die, die jedes Wochenende einen neuen Typen abgeschleppt hat. Und jetzt ist damit Schluss! Schluss, weil man sich – was bitteschön – *bekehrt hat*, Buße getan hat, zu Gott gefunden hat, fromm geworden ist? Ja, genau das!

Kann man Buße sehen? Nein. Es ist eine Sache des Herzens. Eine Sache zwischen Gott und mir. Aber man kann die Früchte sehen, die aus der Buße erwachsen. Und das eine, die Buße, ist nicht echt ohne das andere, die Früchte. Ich kann nicht die Entscheidung treffen, ein neues Leben für Gott leben zu wollen, ohne dass ich alles Dummliche, Sündige und Gottlose meines alten Lebens rauswerfe. Der eine verbrennt okkulte Gegenstände, der andere gibt Geklautes zurück oder bezahlt seine Schulden, der nächste durchforstet seinen Kleiderschrank, löst eine unzüchtige Beziehung oder löscht geklaute Software. Wieder ein anderer sucht sich einen Job, macht eine Therapie oder fängt an, seiner Frau Komplimente zu machen. Der Buße würdige Frucht hat ganz viele Facetten. Was sie eint ist dies: Sie entsteht, weil ich jetzt Jesus als Herrn in meinem Leben habe.

Der Buße würdige Frucht beschreibt einen Lebensstil der Heiligkeit und Frömmigkeit, der entsteht, wo ein Mensch aufrichtig zu Gott umkehrt. Sichtbare Veränderungen, die allen zeigen, dass ich die Seiten gewechselt habe und jetzt ein Jesus-Jünger bin.

Anwendung/ Call to action

Was könntest du jetzt tun? Du könntest dir darüber Gedanken machen, woran Außenstehende in deinem Leben die der Buße würdige Frucht sehen können. Gibt es vielleicht – im Bild gesprochen – noch ein paar Zauberbücher in deinem Leben zu verbrennen?

Das war es für heute.

Wenn du mich live erleben willst, dann lade ich dich ein zu meiner Online-Bibelstunde ein. Immer am zweiten Mittwoch im Monat, um 19.15 Uhr. Termine, Themen und den Link zum Livestream findest du in der App, wenn du dem roten Frosch folgst.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN